

Jahresbericht 2024/25

Verein NPO Finanzforum



Inhalt und Impressum

Inhalt

Geschäftsbericht	3	Jahresrechnung 2024/25 und Budget 2025/26	13
Bericht des Vorstandes	3	Bilanz	13
Rückblick auf die NPO Finanzkonferenz 2024	4	Betriebsrechnung	13
Rückblick auf die ERFA-Fachveranstaltungen 2024/25	6		
Governance	8	Verwendung Jahresergebnis	14
Grundsätze	8		
Zweck des Vereins	8	Bericht der Revisionsstelle	14
Vereinsstruktur	8		
Entschädigungen	8		
Revisoren	8	Vereinsaktivitäten 2025/26	15
Geschäftsleitung und Sekretariat	9	NPO Finanzkonferenz 4. September 2025	15
Vorstand	10	Ausblick Anlässe 2025/26	16
Partner und Gönner	12		

Impressum

Redaktion	Vorstand NPO Finanzforum Stephanie Blättler, Geschäftsführerin
Fotos	NPO Finanzforum
Hinweis	Zwecks besserer Lesbarkeit wird in diesem Bericht in der Regel nur die männliche Form eines Begriffs verwendet. Wenn nicht anders ausgewiesen, sind alle Geschlechter mitgemeint.
Verteiler	Allen Vereinsmitgliedern per Email Allen Interessierten per Download von Webseite

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt von spannenden Entwicklungen, bereichernden Begegnungen und inspirierenden Veranstaltungen. Unser Engagement für den Nonprofit-Sektor zeigt sich in den zahlreichen Aktivitäten, die den Austausch und die Weiterentwicklung unserer Mitglieder fördern.

Aus dem Verein

Nach der Wahl an der letzten Versammlung hat Dominik Heitzmann das Co-Präsidium gemeinsam mit Birgit van Haltern übernommen. Mit viel Engagement führen sie den Verein und bilden ein starkes Team, das sich für die Anliegen unserer Mitglieder einsetzt. Zudem hatten wir die Gelegenheit, Dieter Ulrich von Pro Natura und Monika Uhlmann von Swissaid kennenzulernen. Erfreulich ist, dass sich Dieter Ulrich zur Wahl in den Vorstand stellt – eine Bereicherung für unser Gremium. Gleichzeitig verabschiedeten wir mit Karin Haldimann und Corinna Gröger zwei langjährige Vorstandsmitglieder. Wir danken herzlich für ihren Einsatz.

Unsere Gönner und Verbandspartner bleiben uns treu. Die angenehme Zusammenarbeit mit allen schätzen wir sehr.

Dank eines grossen Engagements mit dem Versand von 800 Postbriefen konnten wir unsere Mitgliederzahl wieder erhöhen und viele Nicht-Mitglieder dazu motivieren, uns unverbindlich bei einem ERFA-Anlass kennenzulernen.

Aktivitäten

Unsere Jahreskonferenz 2024 traf den Nerv der Zeit mit dem Thema „Einsatzbereiche von Künstlicher Intelligenz bei NPOs“. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den Austausch über die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen im Nonprofit-Sektor. Besonders inspirierend war der Vortrag von Sophie Hundertmark, die die Potenziale von KI für NPOs beleuchtete und praxisnahe Anwendungen vorstellte.

Neben der Konferenz konnten wir fünf ERFA-Anlässe zu relevanten Themen für NPO-CFOs durchführen, die auf grosse Resonanz stiessen:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Fachkräftesituation im Sozialbereich
- Anlagestrategie von NPOs
- KI-Anwendungen im Arbeitsalltag
- Neue ZEWO-Merkblätter

Zudem fanden zwei Mitgliederanlässe statt: Eine Stadtführung in Bern mit Surprise, die neue Perspektiven auf soziale Themen eröffnete, sowie ein besonderes Highlight des Vereinsjahres: „Hinter den Kulissen der Rega“ mit Christian Deiss.

Ausblick

Mit Blick in die Zukunft starten wir bereits in die Vorbereitungen für die 9. Jahreskonferenz, die am 4. September 2025 unter dem Thema „CFO-Kompetenzen für eine zukunftsorientierte NPO“ stattfinden wird. Wie immer freuen wir uns darauf, zahlreiche Mitglieder wieder begrüssen zu dürfen und gemeinsam innovative Ideen sowie praxisnahe Konzepte zu erarbeiten.

Für das kommende Halbjahr haben wir erneut viele spannende Anlässe ausgeschrieben. Darunter befinden sich unter anderem Formate wie

- „Intelligente Begleitung durch Chat-GPT – Wie entwickle ich einen personalisierten KI-Assistenten?“
- Revision: Praktische Tipps zur optimalen Vorbereitung
- Online-Spenden: Ermittlung, Kommunikation und Verbuchung
- Aktuelle Entwicklungen von EFAS und deren Auswirkungen auf die Steuerung und Finanzierung der Pflege.

Darüber hinaus haben wir dem IFZ erstmals eine Studie in Auftrag gegeben, die dazu beitragen soll, den Stand der Anwendung von Künstlicher Intelligenz in unseren Reihen zu beleuchten. Hierbei möchten wir Best Practices eruieren und alle Mitglieder dazu einladen, an der entsprechenden Umfrage teilzunehmen.

Abschliessend stehen wir bereits in den Startlöchern für ein besonderes Vereinsjahr: Im kommenden Jahr feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum. Seid gespannt, denn die Jahreskonferenz wird dann in einem anderen Format stattfinden.

Rückblick auf die Jahreskonferenz 2024 und ERFA-Veranstaltungen



Jahreskonferenz 2024

Am 5. September 2024 fand die achte NPO-Finanzkonferenz in Rotkreuz statt. Der Anlass bot eine Plattform für den Austausch über die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen im Nonprofit-Sektor. Unter dem Motto „Einsatzbereiche von künstlicher Intelligenz bei NPO“ versammelten sich Experten und Interessierte, um über die Zukunft der NPO zu diskutieren und innovative Lösungen zu erkunden.

Keynote Referat

Die fast 100 Teilnehmenden wurden von der Co-Präsidentin des NPO-Finanzforums, Birgit van Haltern, begrüsst, die die Konferenz eröffnete. Sie betonte die Bedeutung der Veranstaltung als Ort der Vernetzung und des Wissenstransfers unter Berufskolleg:innen.

Die Keynote wurde von **Sophie Hundertmark**, einer Expertin für Chatbots und Künstliche Intelligenz von der **Hochschule Luzern**, Institut für Finanzdienstleistungen Zug, gehalten. In ihrem Vortrag „ChatGPT und Generative KI für NPO“ erläuterte sie, wie (Nonprofit-)Organisationen heute bereits KI-Technologien nutzen und welche Potenziale diese für die Zukunft bieten. So besteht beispielsweise Potenzial, mithilfe von KI Arztberichte

effizienter zu schreiben oder Finanzberichte für unterschiedliche Zielgruppen vorzubereiten. Sophie Hundertmark gab einen Einblick in aktuelle Entwicklungen und zeigte auf, wie diese Technologien in anderen Branchen eingesetzt werden und was davon für NPO adaptiert werden kann. Mit Beispielen inspirierte sie zu neuen Ideen und Anwendungsmöglichkeiten. Aktuell muss jedoch beim Einsatz von ChatGPT noch die grosse Hürde des Datenschutzes überwunden werden, der mit den frei zugänglichen Tools nicht gewährleistet ist.

ERFA-Sessions

Nach der Keynote fanden parallel drei ERFA-Sessions statt, die jeweils zweimal durchgeführt wurden, um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, zwei von drei Sessions zu besuchen.

Verändert Künstliche Intelligenz (KI) die Spielregeln im Nonprofit-Sektor?

Claudia Dutli von **StiftungSchweiz** und **Fabio Duo** von **Peak-Privacy** präsentierten praxiserprobte Antworten auf die wichtigsten Fragen der KI-Diskussion. Sie zeigten brandneue KI-Lösungen, die im Rahmen der Learning Journey mit Funders und Nonprofits entwickelt wurden. StiftungSchweiz ist vor 10 Monaten mit einer AI-Initiative gestartet und hat seither zahlreiche

Tools entwickelt und implementiert. So unterstützt KI beispielsweise bei der Eingabe von Projekten für Fördergelder, wodurch Informationen nicht erneut erfasst werden müssen und Eingaben präziser ausgedrückt werden. Auch für das Schreiben eines Begleitbriefes steht ein AI-Assistent zur Verfügung. Um dem Datenschutzproblem von Open AI zu begegnen, hat StiftungSchweiz mit PeakPrivacy zusammengearbeitet (Datenhosting in der Schweiz). In der Diskussion zeigte sich, dass neben dem Implementieren von AI-Tools und -prozessen es auch herausfordernd ist, die Mitarbeitenden zu engagieren, die Tools zu nutzen.

Prüfung, Budgetierung und Forecasting mit Hilfe von Datenanalysen

Michael Grubisic von **KPMG AG** erläuterte, wie moderne RPA-Tools den Prozess der Prüfung, Budgetierung und Forecasting unterstützen können. Er zeigte auf, wie traditionelle Excel-Planungsdateien durch moderne Instrumente ersetzt werden können, um die Zahlen und daraus abgeleiteten Entscheidungen verständlicher zu machen. Auch er deutete darauf hin, dass eine der grössten Herausforderungen bei der Einführung von AI-Tools sei, den Mitarbeitenden zu vermitteln, wie man sie im Alltag nutzen kann. Ebenfalls empfiehlt es sich, sich regelmässig

Rückblick auf die Jahreskonferenz 2024 und ERFA-Veranstaltungen

die Frage zu stellen, welche routinemässigen Aufgaben zumindest teilweise automatisiert werden können. Michael Grubisic illustrierte mittels konkreter Beispiele Anwendungsfälle von KI. Er zeigte, wie das routinemässige Verbuchen und Dokumentieren von Rechnungen automatisiert werden kann und welche konkreten Tools dafür eingesetzt werden können.

Demo von Immersive Reality Brillen und Diskussion über Möglichkeiten für NPO

Die dritte, parallel stattfindende ERFA-Session 3 war dem Thema «Demonstration von Immersive Reality Brillen mit Vortrag und Diskussion über die

Möglichkeiten für NPOs» gewidmet. Die Referentin Prof. **Nathaly Tschanz** von der **Hochschule Luzern** – Informatik stellte das Immersive Realities Center vor, das unter anderem als Showroom dient, um Interessierten neue Technologien zu präsentieren. Das Thema des Vortrages waren immersive Technologien, die die physische und die digitale Welt verschmelzen lassen, indem sie die Realität durch die Ansprache der Sinne erweitern. Dazu gehören Augmented Reality, Virtual Reality und Mixed Reality. Prof. Tschanz erläuterte, wie Virtual Reality bereits für Online-Meetings, 3D-Modellierung in der Medizin sowie für Trainings, z.B. für Impfschulungen,

eingesetzt wird. Die Teilnehmenden hatten zudem die Möglichkeit, immersive Technologien selbst auszuprobieren und mit Hilfe von VR-Brillen und Fernbedienungen Kräne zu steuern, das Museum der Zukunft zu besuchen und die Welt der Dinosaurier zu erkunden. Die Diskussionen unter den Teilnehmenden zeigten, dass diese Technologie viele Möglichkeiten bietet und in den unterschiedlichsten Bereichen sinnvoll eingesetzt werden kann.



Rückblick auf die Jahreskonferenz 2024 und ERFA-Veranstaltungen

Mitgliederanlässe und Erfahrungsaustausch 2024/25 (ERFA-Veranstaltungen)

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Am 24. August 2024 fand der ERFA-Anlass zum Thema Gesundheitsmanagement, Absenzenmanagement und Case Management statt. Nicola Bonsignore und Sascha Bossard von Verlingue sowie Claudia Hadorn von der Stiftung Wagerenhof erläuterten, wie das Gesundheitsmanagement sowohl durch Versicherungen als auch durch betriebliche Massnahmen gestaltet werden kann.

Bereits zu Beginn des ERFA-Anlasses zeigte sich in einem regen Austausch, dass die in den letzten Jahren stark gestiegenen Krankentaggeldprämien eine erhebliche Belastung für NPOs darstellen. Diese Entwicklung ist auf die steigende Zahl von Mitarbeiterausfällen zurückzuführen, die vor allem durch psychische Erkrankungen und den signifikanten Anstieg von Krankheitsabsenzen bei jungen Mitarbeitenden verstärkt wird. Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Tipps, worauf bei neuen Offerten zu achten ist, welche Versicherungsmodelle zur Verfügung stehen und wie man damit umgeht, dass bestimmte NPO, insbesondere Heime und Werkstätten, kaum Angebote von KTG-Versicherungen erhalten. Im offenen Austausch der ERFA-Gruppe wurde deutlich, dass viele NPOs vor ähnlichen Herausforderungen stehen.

Neben Versicherungen sind betriebliche Massnahmen von entscheidender Bedeutung. Diese erfordern finanzielle Mittel und zeigen oft erst verzögert Ergebnisse. Daher ist es wichtig, dass diese Massnahmen durch alle Hierarchiestufen im Betrieb unterstützt werden. Eine mögliche Sensibilisierungsmassnahme ist die Schulung von Führungskräften im Umgang mit Mitarbeitenden, die häufig ausfallen oder Anzeichen von Erschöpfung zeigen. Die Stiftung Wagerenhof hat das betriebliche Gesundheitsmanagement bereits mit zahlreichen Massnahmen etabliert und demonstrierte, wie diese konkret umgesetzt werden.

Fachkräftesituation im Sozialbereich

Am 10. März fand der Online-ERFA-Anlass zum Thema Fachkräftesituation im Sozialbereich statt. Olivia Thoenen und Fränzi Zimmerli von SAVOIRSOCIAL präsentierten die Ergebnisse einer Studie, die von SAVOIRSOCIAL und SASSA in Auftrag gegeben wurde. Ziel der Studie war es, die Verfügbarkeit von Fachkräften im Sozialbereich zu analysieren und die Herausforderungen bei der Rekrutierung zu identifizieren.

Die Ergebnisse der Studie verdeutlichten die angespannte Lage: Die Mehrheit der befragten Arbeitgebenden berichtete von anspruchsvolleren und aufwändigeren Rekrutierungen als früher. Besonders herausfordernd ist es, Positionen fristgerecht und mit der gewünschten Qualifikation zu besetzen. Die Fluktuationsrate im Sozialbereich liegt mit 22 % deutlich über dem schweizweiten Durchschnitt, was die Personalplanung zusätzlich erschwert. Zudem zeigte sich, dass viele Mitarbeitende den Beruf oder die Branche nach kurzer Zeit verlassen, was auf hohe Arbeitsbelastung und unzureichende Arbeitsbedingungen zurückzuführen ist.

Ein weiteres zentrales Ergebnis war die ungleiche Verteilung der Qualifikationsniveaus: Während in einigen Bereichen ein hoher Anteil an Mitarbeitenden mit Tertiärausbildung tätig ist, arbeiten in anderen Feldern, wie der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung, viele ohne formalen Abschluss. Dies stellt eine Herausforderung für die Qualitätssicherung dar.

Anlagestrategie von NPOs

Am 12. März 2025 beschäftigten sich die ERFA-Teilnehmer mit der Frage, wie man mit der Verwaltung und Steuerung des Anlagevermögens vorgeht. Dr. Luzius Neubert von PPCmetrics beleuchtete zentrale Fragestellungen, wie NPOs ihre Anlagestrategien formulieren und umsetzen sollten, um den spezifischen Anforderungen ihrer Organisationen gerecht zu werden.

Ein zentrales Thema war die Definition wirtschaftlicher Ziele. Luzius Neubert betonte die Notwendigkeit, finanzielle Ziele klar zu formulieren, bevor eine

Strategie festgelegt werden kann, z.B. die Balance zwischen hohen, stabilen Förderbeiträgen, Vermögenserhalt und der Minimierung anlagenbedingter Risiken. Die Teilnehmenden diskutierten auch die verschiedenen Anlagestrategien und deren Anpassung an die Risikofähigkeit der Organisationen.

Darüber hinaus wurde die Bedeutung der Auswahl geeigneter Vermögensverwalter behandelt. Dabei wird ein strukturierter Prozess zur Selektion und Bewertung von Vermögensverwaltern empfohlen, der darauf abzielt, die besten Dienstleistungen für die spezifischen Bedürfnisse der NPOs zu gewährleisten.

Abschliessend wurden Fragen zur Umsetzung der Anlagestrategie, inklusive der Berichterstattung und des Investment Controllings, erörtert. Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Einblicke in die Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Integration in die Finanzanalyse, was zunehmend an Bedeutung gewinnt.

KI-Anwendungen im Arbeitsalltag

Künstliche Intelligenz (KI) schleicht sich immer stärker in unseren Arbeitsalltag ein und eröffnet dabei ständig neue Anwendungsmöglichkeiten, während manche Einsatzfelder bereits unverzichtbar geworden sind. Es kann eine Herausforderung sein, mit diesem Tempo Schritt zu halten, doch es ist zentral, um die Effizienzgewinne dieser Entwicklungen voll auszuschöpfen.

Beim Online-ERFA-Anlass am 1. April gab uns Sophie Hundertmark vom Institut für Finanzdienstleistungen Zug der Hochschule Luzern eine spannende Einführung in die Grundlagen von ChatGPT. Sie teilte praxisorientierte Tipps, darunter zentrale Methoden für Prompts. Neben den zahlreichen Chancen betonte sie die Bedeutung eines bewussten Umgangs mit den Risiken von ChatGPT. Die lebhaften Diskussionen unter den Teilnehmenden spiegelte die Aktualität wider, insbesondere zu Themen wie Datenschutz und den Regelungen innerhalb der Organisation.

Rückblick auf die Jahreskonferenz 2024 und ERFA-Veranstaltungen

Neue ZEWO-Merkblätter

Am 17. Juni 2025 setzten sich die ERFA-Teilnehmenden intensiv mit der korrekten Sammlung und Verbuchung von freien und zweckgebundenen Spenden auseinander. Martina Ziegerer, Geschäftsleiterin der Zewo, und Céline Bertet, Verantwortliche für den Gütesiegelbereich der Zewo, stellten die neuen ZEWO-Merkblätter vor und veranschaulichten anhand zahlreicher praxisnaher Beispiele, wie diese als Good Practice erfolgreich umgesetzt werden können.

Ein zentraler Fokus lag auf der klaren Formulierung von Spendenaufrufen. Die Referentinnen betonten die Wichtigkeit transparenter Kommunikation, um Missverständnissen vorzubeugen und das Vertrauen der Spenderinnen und Spender zu stärken. Auch die präzise Verbuchung von Spenden im Rechnungswesen war ein essenzielles Thema. Die neuen Merkblätter bieten klare Richtlinien für eine einheitliche und nachvollziehbare Buchführung. Die Diskussion zeigte, dass ein enger Austausch des Finanzverantwortlichen mit dem Fundraisingteam essenziell ist.

Mitgliederanlässe

Stadtführung in Bern mit Surprise

Am 30. Oktober 2024 hatten unsere Mitglieder die Gelegenheit, Bern aus einer neuen Perspektive zu erleben. Franziska Lüthi von Surprise führte uns unter dem Thema „Armut und Sucht“ durch die Stadt und teilte ihre persönlichen Erfahrungen. Die Tour bot eindrückliche Einblicke in die Herausforderungen, mit denen sozial benachteiligte Menschen konfrontiert sind, und zeigte uns Orte, die wir sonst kaum wahrnehmen. Besonders bewegend waren die Geschichten über die frühere offene Drogenszene in Bern und die heutigen Hilfsangebote für Betroffene.

Die Führung regte zum Nachdenken an und eröffnete neue Sichtweisen auf soziale Themen, die oft im Verborgenen bleiben. Die Teilnehmenden schätzten die Offenheit und Authentizität von Franziska Lüthi und die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Hinter den Kulissen: bei der Rega

Der diesjährige Mitgliederanlass führte uns zur Rega, wo wir von Christian Deiss, Leiter Finanzen & Administration der Rega, willkommen geheissen wurden. In seinem einführenden Referat gewährte er uns spannende Einblicke in die beeindruckende Organisation und operative Struktur der Rega. Mit 14 Basen, 21 Helikoptern und drei Jets erfordert der Betrieb nicht nur spezialisierte Mitarbeitende, sondern auch fortlaufende Investitionen. Gerade erst wurden neue Helikopter mit fünf Rotorblättern beschafft, die nun den Dienst aufnehmen. Dank der Unterstützung von 3,64 Millionen Gönnerinnen und Gönnern, die den Grossteil der Finanzierung übernehmen, ist dieses erstklassiges Rettungswesen möglich.

Wir erfuhren ausserdem von den Abschreibungsprozessen der Fluggeräte, den Herausforderungen der Ersatzteilbeschaffung angesichts globaler Handelsbedingungen sowie den Faktoren, die bei der Verrechnung der Einsätze eine Rolle spielen.

Der anschliessende Rundgang, geleitet von einem spezialisierten Helikoptermechaniker, führte uns in die faszinierende Welt der Rega-Jets und -Helikopter, wobei selbst wir Finanzfachleute etwas Technisches mitnehmen konnten. Eine Einsatzleiterin zeigte uns zudem die Einsatzzentrale und vermittelte, was diese beeindruckende Arbeit erfordert und wie eine Rettung effizient organisiert wird.

Governance & Management

Grundsätze

Die leitenden Organe gewährleisten im Rahmen von Gesetz und Statuten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten bei Aufsicht, Leitung und Vollzug. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Steuerung, Führung und Kontrolle (checks and balances).

- Der Vorstand zusammen mit dem Sekretariat unter der Leitung einer Geschäftsführerin im Teilzeitmandat führt den Verein verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig. Insbesondere berücksichtigt er die dem Verein zugrundeliegenden Werte einer Selbsthilfeorganisation.
- Der Vorstand legt die Informationspolitik fest und sorgt für eine zeitgerechte, transparente interne und externe Information über die Struktur und Tätigkeiten der Gesellschaft sowie die Verwendung von gesponserten Mitteln.
- Der Vorstand wahrt die Interessen aller Vereinsmitglieder.

Zweck des Vereins

Der Verein will Finanz- und Administrationsleitende von NPOs (Non-Profit-Organisationen) fördern und professionalisieren sowie in ihrem Verantwortungsbereich neue Lösungsansätze erarbeiten durch

- regelmässigen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und Dritten
- die Vernetzung von Finanzleitenden von NPOs
- Förderung und Entwicklung des Berufsbildes in der jeweiligen Branche und der Öffentlichkeit
- die Förderung von Innovationen im NPO Bereich Finanzen
- Konferenzen, Workshops und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitglieder und interessierte Personen
- Verknüpfung von Theorie (Universitäten und Fachhochschulen) und Praxis
- die Verteidigung der Interessen des Berufsstandes der Finanzleitenden von NPOs

- Anregen von Forschungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Wirtschaft
- das Bereitstellen einer Plattform für die Vernetzung mit Leistungsträgern
- politische Arbeit und die Delegation von Mitgliedern in Gremien und Arbeitsgruppen.

Vereinsstruktur

Gegründet am 30.9.2016, Verein gemäss ZGB Art. 60 ff. mit Sitz in Rotkreuz.

Anzahl Mitglieder am 30.6.2025 (Ende Vereinsjahr): 166

Fachgruppen:

- Gesundheit & Soziales
 - Alters- und Pflegeheime
 - Heime & Werkstätten
 - Spitex
- In- & Auslandshilfe
- Kulturinstitutionen, Stiftungen & Verbände

Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern.

Der Vorstand tagt 4-5 Mal im Jahr und legt die Vorgaben der Vereinsaktivitäten fest.

Die Vorstandsmitglieder stehen den jeweiligen Fachgruppen vor.

Interessenbindungen des Vorstands

Die Interessenverflechtungen sind ab Seite 6 bei der Vorstellung jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes aufgezeigt.

Kreuzverflechtungen mit nahestehenden Gesellschaften

Der Vizepräsident Markus Gisler ist Präsident des CFO Forum Schweiz.

Wahl und Amtszeit

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand als Gesamterneuerungswahlen für eine Amtsdauer von drei Jahren. Eine Wiederwahl ist möglich.

Kompetenzregelung

Die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen des Vorstands sind in den Statuten geregelt.

Informationsinstrumente

Informationen zum Verein und seinen Aktivitäten erfolgen über die Webseite, elektronische Newsletter und soziale Medien.

Entschädigungen

Vorstand

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die Vorstandsmitglieder werden nachfolgend vorgestellt.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Es wurden keine zusätzlichen Honorare oder Vergütungen ausgerichtet.

Vereinsleitung und -sekretariat

Das NPO Finanzforum beauftragt das IFZ der HSLU mit der Geschäftsführung und den damit verbundenen Betreuungs- und Sekretariatsarbeiten.

Die Entschädigung beträgt 50% der Mitglieder- und Gönnerbeiträge.

Zusatzaufträge wie die NPO Finanzkonferenz werden separat nach effektivem Aufwand vom IFZ in Rechnung gestellt. Die Erträge aus der Konferenz fließen an das NPO Finanzforum.

Die gesamte Entschädigung betrug im Vereinsjahr 2024/25 CHF 59'082.

Revisoren

Die Revisoren für 2024/25 sind:

- Daniel Ambord, Leiter Zentrale Dienste, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
- Volker Karbach, Leiter Finanzen und Administration, Sozialwerke Pfarrer Sieber

Die Revisoren prüfen die Konformität der Jahresrechnung.

Sie arbeiten ehrenamtlich.

Vereinsversammlung 2025

Donnerstag, 4. September 2025, Konferenzort Hochschule Luzern in Rotkreuz.

Ansprechpartner

Birgit van Haltern,
Co-Präsidentin

Dominik Heitzmann,
Co-Präsident

Stephanie Blättler,
Geschäftsführerin
T 041 757 67 40
stephanie.blaettler@npofinanzforum.ch

Geschäftsführung und Vereinssekretariat



Dr. Stephanie Blättler
Geschäftsführung
Dozentin IFZ,
Hochschule Luzern

Dr. Stephanie Blättler ist Dozentin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Davor war sie als Forensikerin in einer Beratungsfirma tätig. Sie doktorierte an der Universität in Siegen und schloss den Master in Accounting and Finance an der Universität St. Gallen ab. Stephanie Blättler betreut den Verein seit dessen Gründung im Nebenamt.



Anina Fuchs
Sekretariat
Programmorganisatorin
IFZ, Hochschule Luzern

Seit: Juni 2023

Anina Fuchs ist Programmorganisatorin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ und betreut nebenbei noch diverse andere Programme, Seminare und Konferenzen. Sie ist zuständig für das Vereinssekretariat im Nebenamt.

Vorstand



Birgit van Haltern
Vorstandsmitglied seit
2021, Co-Präsidentin,
gewählt bis 30.6.2025

CFO, Stiftung
Wagerenhof

Birgit van Haltern verfügt über einen Bachelor-Abschluss in Internationaler Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Controlling/Auditing/Public Sector Finance. Sie hat den Studiengang MAS in Corporate Finance am Institut für Finanzdienstleistungen (IFZ) absolviert. Nach knapp 15 Jahren in diversen Positionen im Controlling- und Finanzbereich im industriellen Umfeld wechselte sie 2015 zur Stiftung Wagerenhof, zunächst als Fachspezialistin Finanzen & Controlling, seit November 2017 als CFO. Hier ist sie verantwortlich für sämtliche Belange der Finanzierung, des Controllings, der Klientenadministration, der Informatik etc.



Dominik Heitzmann
Vorstandsmitglied seit
2019, Co-Präsident,
gewählt bis 30.06.2025

CFO, UZH Foundation

Dominik Heitzmann ist dipl. Betriebswirt (FH) und seit Januar 2019 CFO der UZH Foundation. Zuvor war er während 8 Jahren als CFO für alle kaufmännischen Angelegenheiten bei einem internationalen Ingenieurunternehmen tätig.



Prof. Dr. Markus Gisler
Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2025

Institutsleiter IFZ,
Hochschule Luzern

Prof. Dr. Markus Gisler ist Wirtschaftsprüfer und Institutsleiter des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Davor war er als Finanzchef in diversen DKSH Gesellschaften, u. a. in Japan, den Philippinen, Hongkong und der Schweiz/Europa tätig. Er ist seit 2020 Stiftungsrat der Stiftung für das Alter, Hünenberg.

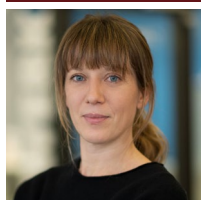
Prof. Dr. Markus Gisler vertritt das CFO Forum Schweiz (Vereinigung der PO CFOs) als deren Präsident im Vorstand des NPO Finanzforums.



Daniel Boller
Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2025

Abteilungsleiter Finanzen
und Infrastruktur, AOZ

Daniel Boller ist Betriebsökonom FH, Wirtschaftsprüfer und seit 2024 als Abteilungsleiter Finanzen und Infrastruktur bei AOZ (Asylorganisation Zürich) tätig. Davor nahm er leitende Positionen vor allem im Finanzbereich multinationalen Konzernen und später in KMUs und NPOs in unterschiedlichen Branchen ein.



Nanda Buess
Vorstandsmitglied seit
2024, gewählt bis
30.06.2025

Leiterin Finanzen, Stiftung
Züriwerk

Nanda Buess ist seit dem Jahr 2020 als Finanzleiterin bei der Stiftung Züriwerk tätig. Sie ist für die Finanzbuchhaltung, das Controlling und seit dem Jahr 2024 zusätzlich für die Personaladministration verantwortlich. Davor war sie knapp 12 Jahre für die KPMG Zürich als Wirtschaftsprüferin tätig. Nanda Buess ist Betriebsökonomin FH sowie eidgenössisch diplomierte Wirtschaftsprüferin.



Karin Haldimann
Vorstandsmitglied seit
2017, gewählt bis
30.06.2025

Direktorin Finanzen und
Personal, Schweizerischer
Fussballverband

Karin Haldimann ist seit dem Jahr 2024 Direktorin Finanzen und Personal beim Schweizerischen Fussballverband (SFV). Seit 2022 ist Karin auch Mitglied der Fachkommission in der Swiss GAAP FER Stiftung. Vor dem Engagement beim Schweizerischen Fussballverband war sie 10 Jahre als Leiterin Finanzen bei der Stiftung Heilsarmee Schweiz sowie 6 Jahre für KPMG Bern in der Wirtschaftsprüfung tätig. Karin Haldimann ist eidgenössisch diplomierte Wirtschaftsprüferin und Betriebsökonomin FH.

Vorstand



Prof. Dr. Linard Nadig
Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2025

Dozent IFZ,
Hochschule Luzern

Prof. Dr. Linard Nadig ist seit gut 20 Jahren Dozent am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern. Ausserdem war er über 14 Jahre Institutsleiter am IFZ. Davor war er Maître d'Assistant an der Universität Freiburg und an der RMIT University in Melbourne, ESSEC Paris, Wharton School in Philadelphia und an der University of Washington, Seattle als Visiting Scholar und Professor tätig. Linard Nadig ist seit 2014 Verwaltungsrat der Bank Thalwil Genossenschaft.

Prof. Dr. Linard Nadig ist als Vertreter der HSLU/IFZ im Vorstand des NPO Finanzforums.



Diana Schreiner-Nawratil
Vorstandsmitglied seit
2018, gewählt bis
30.06.2025

Bereichsleitung Finanzen,
Zentrum Sunnegarte Bubikon

Diana Schreiner-Nawratil ist als Bereichsleiterin Finanzen im Zentrum Sunnegarte Bubikon tätig. Ihre derzeitigen Tätigkeitsschwerpunkte sind bei den Alters- und Gesundheitszentren sowie der Spitex Küsnacht, die Budgetierung, die Kosten- und Leistungsrechnung sowie das Reporting. Zuvor war sie in Deutschland in diversen Leitungsfunktionen im Controlling und im Personalwesen bei Non-Profit-Organisationen wie auch im Profit Bereich beschäftigt.



Corinna Gröger
Vorstandsmitglied seit
01.09.2021, gewählt
bis 30.06.2025

COO, DROSOS
STIFTUNG

Corinna Gröger hat einen Master in Betriebswirtschaft mit Vertiefungsrichtung Finanz- und Rechnungswesen (M.A. / lic. oec. HSG) sowie Diplome in Interner Revision (CIA), Risikomanagement (CRMA) und Projektmanagement (PMP). Sie war jahrelang in Führungspositionen in der Finanzindustrie tätig. Seit 2018 ist sie als Chief Operating Officer bei der DROSOS STIFTUNG ländübergreifend für alle operativen Belange verantwortlich, u.a. für Finanzen, Vermögensanlagen, Personalwesen, IT, Risikomanagement, Vertragswesen und die Stiftungsratsprozesse. Corinna Gröger betreut mit Dominik Heitzmann die Fachgruppe Kulturinstitutionen, Stiftungen und Verbände im Vorstand des NPO Finanzforums.

Designierter Vorstand



Dieter Ulrich
Designiertes Vorstandsmitglied im Vereinsjahr 2024/25

Leiter Finanzen und Administration, Pro Natura

Dieter Ulrich ist seit dem Jahr 2017 als Leiter Finanzen und Administration bei Pro Natura tätig. Er ist für die Finanzen, den Mitgliederservice und die IT verantwortlich. Davor war er knapp 10 Jahre für die Schweizerische Exportrisikoversicherung als Leiter Finanzen und Controlling tätig. Dieter Ulrich hat nach einem Geschichtsstudium die Ausbildung zum GARP Financial Riskmanager sowie zum eidgenössisch diplomierten Experten in Rechnungslegung und Controlling absolviert.

Gönner und Partner

Vereins- und Konferenzgönner 24/25

**Balmer
Etienne**

BDO

VERLINGUE
COURTIER EN ASSURANCES

KPMG

REDI AG
TREUHAND

DAT/DYNAMIC

BEEI
BUSINESS INTELLIGENCE

**Zürcher
Kantonalbank**

Gründungs- und Bildungspartner

HSLU Hochschule
Luzern

Bildungs- und Verbandspartner

ARTISET
Bildung

ceps
CENTER FOR
PHILANTHROPY STUDIES

ICV International Association
of Controllers

n|w Fachhochschule
Nordwestschweiz

INSTITUT

Fonds Dachverband
gemeinnütziger
Stiftungen
der Schweiz

Überall für alle
SPITEX
Schweiz

**Swiss
Accounting**

VMI Kompetent in Nonprofit-Management
Verbandsmanagement Institut (VMI)
Universität Freiburg/CH

ZEWO Ihre Spende
in guten Händen.

Jahresrechnung 2024/25 und Budget 2025/26

Bilanz

CHF	Erläuterung	Rechnung 23/24	Rechnung 24/25	
		30.6.24	30.6.25	
Aktiven				
		62'072	60'327	
		0	0	
		62'072	60'327	
Passiven				
	1	5'300	3'250	
		30'103	30'772	
		19'000	19'000	
		7'000	7'000	
		669	305	
		62'072	60'327	

Betriebsrechnung

CHF	Erläuterung	Rechnung 23/24	Rechnung 24/25	Budget 25/26
		30.6.24	30.6.25	30.6.26
		19'850	20'550	22'000
		20'000	20'000	20'000
		39'850	40'550	42'000
		-17'503	-22'546	-22'500
		22'347	18'004	19'500
		10'970	15'970	12'000
		26'000	23'000	25'000
		36'970	38'970	37'000
		-34'979	-36'208	-43'500
		1'991	2'762	-6'500
		0	0	0
		-16'414	-18'255	-19'700
		-1'255	-5'405	-5'000
		-17'669	-23'660	-24'700
	2 / 3 (Budget)	0	3'609	12'0000
		-1'000	-410	0
		-5'000	0	0
		-6'000	3'199	12'000
		669	305	300

Erläuterung:

- 1 Abgrenzung verlängerte Neumitgliedschaften auf das nächste Vereinsjahr
- 2 Auflösung PRA auf latenten Steuern
- 3 Auflösung gebundenes Kapital vorgesehen für Jubiläumskonferenz

Verwendung Jahresergebnis und Revisionsbericht

Verwendung Jahresergebnis

Der Vorstand schlägt der 9. Mitgliederversammlung vom 4. September 2025 vor, den verbleibenden Nettoüberschuss von CHF 305.- zum Vereinskaptal zu schlagen.

Rotkreuz, 4. Juli 2025

Für den Vorstand:



Birgit van Haltern
Co-Präsidentin



Dominik Heitzmann
Co-Präsident

Revisionsbericht

Als Revisoren haben wir die Rechnung 2024/2025 (Bilanz- und Betriebsrechnung) des Vereins NPO Finanzforum für das Berichtsjahr vom 01.07.2024 bis 30.06.2025 geprüft. Die Prüfung der Jahresrechnung haben wir aufgrund von Stichproben und Analysen vorgenommen. Dabei prüften wir die korrekte Verbuchung der Transaktionen und stimmten das Vermögen und die Verbindlichkeiten mit entsprechenden Belegen ab. Dabei sind wir auf keine wesentlichen Unstimmigkeiten gestossen. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresüberschuss von CHF 305 und einer Bilanzsumme von CHF 60'327. Wir empfehlen der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 4. Juli 2025

Die Revisoren:



Volker Karch



Daniel Ambord

Finanzkonferenz 2025 und Ausblick Anlässe 2025/26

Programm NPO-Finanzkonferenz, 4. September 2025, HSLU Rotkreuz

11:30 Uhr	Vereinsversammlung für separat eingeladene Vereinsmitglieder
12:45 Uhr	Eintreffen und Empfang, Networking-Kaffee
13:15 Uhr	Begrüssung und Vorstellung des NPO Finanzforums Birgit van Haltern, Co-Präsidentin NPO Finanzforum CFO Stiftung Wagerenhof
13:20 Uhr	NPO-Finzen zwischen Mission und Markt mit anschliessender Fragerunde Key-Note-Referat: Georg von Schnurbein, CEPS Universität Basel
14:00 Uhr	Transfer
14:15 Uhr ERFA-Session 1	KI und ERP im Einklang: Effizienz steigern, falsche Erwartungen vermeiden Referat: Pascal Lüchinger, Customize Moderation: Nicole Reize, Balmer-Etienne
14:15 Uhr ERFA-Session 2	Fundraisingzahlen entschlüsselt – Was KPIs aussagen. Und was nicht. Referat: Liliane Eggli, asm Fundraising und Dominique Meier, Epi-Suisse Moderation: Hansjörg Schmidt, Zürcher Kantonalbank
14:15 Uhr ERFA-Session 3	Moderne Kollaborationstools und die Chancen von KI Referat: Denise Richard, Microsoft Moderation: Paul Berchtold, Verlingue
15:15 Uhr	Pause
15:45 Uhr	Zweite Durchführung der ERFA-Sessions 1 – 3 mit Abschluss
17:00 Uhr	Networking-Apéro

Finanzkonferenz 2025 und Ausblick Anlässe 2025/26

Ausblick ERFA-Anlässe 2025/26

Nur für Mitglieder: Intelligente Begleitung durch ChatGPT: Wie entwickle ich einen personalisierten KI-Assistenten?

21. Oktober 2025

Revision: Praktische Tipps zur optimalen Vorbereitung

6. November 2025

Online-Spenden: Ermittlung, Kommunikation und Verbuchung

20. November 2025

Aktuelle Entwicklungen von EFAS und Auswirkungen auf die Steuerung und Finanzierung der Pflege

2. Dezember 2025
Vormittag für Spitex
Nachmittag für Pflegeheime

Jubiläum NPO Finanzkonferenz 2026 und Vereinsversammlung 2026

Datum wird noch bekannt gegeben

Weitere Anlässe werden fortlaufend auf www.npofinanzforum.ch publiziert und per E-Mail kommuniziert.

NPO Finanzforum

Suurstoffi 1
6343 Rotkreuz

T +41 41 757 67 08
www.npofinanzforum.ch
info@npofinanzforum.ch